

Der Bau einer Bassbox (2)

Bei dieser Version einer Bassbox handelt es sich um ein Reflexsystem, verstärkt durch eine Foldback-Einrichtung.

Diese Box hat den Vorteil, dass sie eine gleichmäßige Frequenzabstrahlung bei hohem Schalldruck erzeugt. Der 15"- Basslautsprecher sollte eine Alukalotte für die Betonung der oberen Mitten haben. Die Bässe kommen bei dieser Art Box sehr satt und trocken, gleichzeitig wird aber der mittlere Frequenzbereich auch gut wiedergegeben. Insofern ist die Box universell einsetzbar, also auch für Orgel, Keyboard oder Gitarre geeignet, wobei durchaus die Möglichkeit besteht, statt eines 15"-Speakers zwei 12-Zöller einzubauen.

Beim Zusammenbau ist wiederum vorzugehen wie bei der Gitarrenbox. Auch hier werden die Ecken von innen mit Leisten verstärkt, die alle vorher auf den Seitenteilen anzubringen sind. Besonders die schräg stehenden Platten müssen durch in entsprechendem Winkel aufgeleimte Leisten geführt werden, dann ist das Zusammenfügen aller Platten leicht.

Zu achten ist darauf, dass die Platten g und h vorne abgewinkelt zu sägen sind, sonst gibt's Lücken bei der Verleimung und Verschraubung. Ausprobieren, ob der Winkel stimmt! Ansonsten bereitet der Bau keine weiteren Probleme, wie ich aus Erfahrung sagen kann. Die Bedämpfung ist - wie immer - sehr sparsam vorzunehmen.

Die Box hat die Gesamtmaße 738 x 700 x 335 (H x B x T)

Material

19 mm Plattenstärke (Tischlerplatte; Spanplatte)

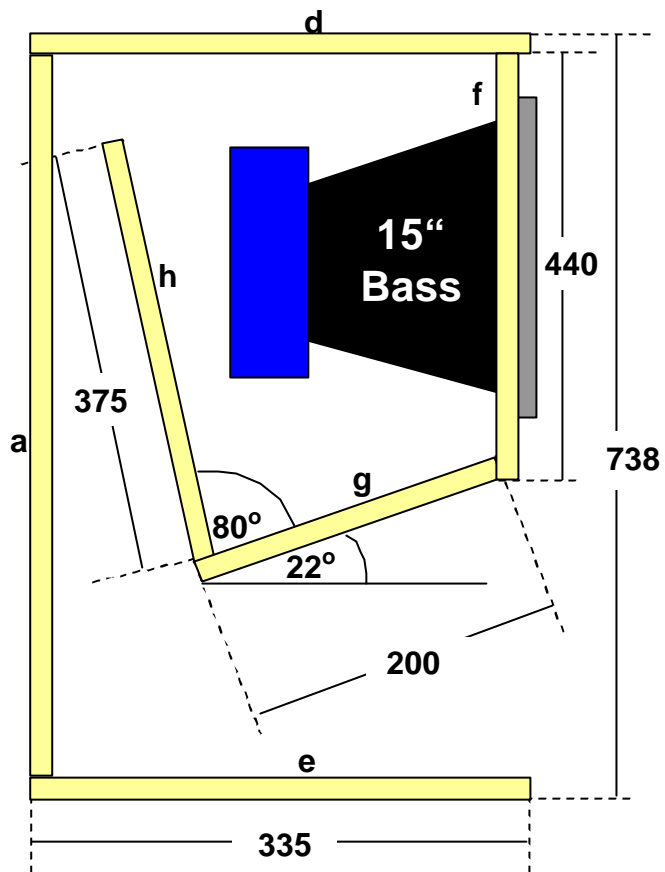
(bei 18mm Multiplex müssen alle Maße angepasst werden)

Leisten 20 x 30 mm

a = 700 x 662 (Rückwand)
b = 738 x 335 (rechte Seite)
c = 738 x 335 (linke Seite)
d = 662 x 335 (oben)
e = 662 x 335 (unten)
f = 662 x 440 (Front)
g = 662 x 200 (innen)
h = 662 x 375 (innen)

(alle Maße in mm)

Seitenansicht



Frontansicht

